

**Anlage zur
Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung
für
Bachelor- und Master-Studiengänge
an der
Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes**

Master-Studiengang Mechatronik/Sensortechnik

Fachbereich Grundlagen, Informatik, Sensortechnik

Stand: 11.05.2004

Inhaltsübersicht

1	Studiengangsspezifische Bestimmungen	2
1.1	Dauer und Gliederung des Studiums	2
1.2	Fachbereiche	2
1.3	Abschluss	2
1.4	Zulassungskommission	2
1.5	Zulassungsvoraussetzungen	2
1.6	Wahlpflichtmodule	2
1.7	Master-Abschlussarbeit	3
1.8	Zuteilung von Modulnummern	3
2	Studienplan des Master-Studiums	4
3	Modulkatalog mit Prüfungsarten und Prüfungsleistungen	5
3.1	Master-Studium: Pflichtmodule	5
3.2	Erläuterungen zu den Tabellen	6
4	Schlussbestimmungen	6
4.1	Inkrafttreten	6

1 Studiengangsspezifische Bestimmungen

1.1 Dauer und Gliederung des Studiums

Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich Prüfungszeiten und der Master-Abschlussarbeit drei Semester.

1.2 Fachbereiche

Der Master-Studiengang Mechatronik/Sensortechnik wird vom Fachbereich "Grundlagen, Informatik, Sensortechnik" (GIS) getragen.

1.3 Abschluss

Mit Bestehen der Master-Prüfung wird der akademische Grad "Master of Science" (abgekürzt M. Sc.) verliehen.

1.4 Zulassungskommission

(1) Der Fachbereich GIS bildet eine Zulassungskommission, in die bei Bedarf auch ProfessorInnen aus E und M hinzukommen können. Sie ist das für die Zulassung zuständige Gremium. Der Zulassungskommission obliegen insbesondere die folgenden Aufgaben:

- Festlegung der spezifischen Zulassungsvoraussetzungen,
- Festlegung und Durchführung von Eingangsprüfungen,
- Durchführung der Zulassung zum Studium.

(2) Der Zulassungskommission gehören an

- eine Professorin oder ein Professor aus GIS als vorsitzendes Mitglied,
- zwei weitere Professorinnen oder Professoren,
- eine Vertreterin oder ein Vertreter der Fremdsprachenausbildung.

Für jedes Mitglied der Zulassungskommission wird eine Vertretung gewählt. Die Stellvertretung im Vorsitz muss von einem Mitglied aus der Gruppe der Professoren in der Zulassungskommission übernommen werden. Die Amtszeit beträgt jeweils zwei Jahre.

1.5 Zulassungsvoraussetzungen

Die Zulassung zum Master-Studium setzt folgende Voraussetzungen voraus:

- (1) Formale Zulassungs-Voraussetzung ist der erfolgreiche Bachelor-Abschluss Mechatronik / Sensortechnik. Ebenfalls können Bewerber zugelassen werden, die einen ersten an einer Hochschule erworbenen berufsqualifizierenden, fachspezifischen Studienabschluss nachweisen.
- (2) Es sind fachbezogene Fremdsprachenkenntnisse nachzuweisen, die in Umfang, Inhalt und Niveau der Fremdsprachenausbildung des Bachelor Mechatronik/Sensortechnik der HTW des Saarlandes entsprechen. Bei ausländischen Studierenden müssen die Deutschkenntnisse durch den TestDaF nachgewiesen werden.
- (3) Weitere Zulassungsvoraussetzungen können von der Zulassungskommission fallweise definiert werden. Insbesondere kann die Teilnahme und das erfolgreiche Bestehen von Brückenkursen (Module des Bachelor Studiengangs) auferlegt werden.

1.6 Wahlpflichtmodule

- (1) Der Fachbereich GIS definiert semesterweise einen aktuellen Katalog an Wahlpflichtmodulen, in den auch Angebote aus den Fachbereichen E und M einbezogen werden.
- (2) Es sind im Umfang von mindestens 12 Leistungspunkten Wahlpflichtmodule zu belegen, wobei mindestens 4 und nicht mehr als 6 Leistungspunkte aus einem nichttechnischen Wahlpflichtmodul kommen müssen.

1.7 Master-Abschlussarbeit

- (1) Der Inhalt der Master-Abschlussarbeit soll aus dem Fachgebiet der Mechatronik oder der Sensortechnik gewählt werden. Sie soll in den Laboren der HTW oder in einem Industrieunternehmen durchgeführt werden.
- (2) Die Bearbeitungszeit der Master-Abschlussarbeit beträgt sechs Monate.
- (3) Die Master-Abschlussarbeit schließt mit einem Kolloquium ab.
- (4) Die Master-Abschlussarbeit ist in der Regel von zwei Prüfern zu bewerten. Über die Bewertung ist ein Gutachten zu erstellen.

1.8 Zuteilung von Modulnummern

Alle Module sind mit Modulnummern nach dem folgenden System versehen.

Einteilung in Modulnummernbereiche

Modulnummer	Beschreibung
MST 800 - MST 1099	Module des Master-Studiums

Dabei steht das Kürzel MST für den Studiengang Mechatronik/Sensortechnik und die erste Ziffer bzw. die ersten beiden Ziffern für das Semester. Die beiden letzten Ziffern werden fortlaufend hochgezählt.

2 Studienplan des Master-Studiums

Sem.	lfd.Nr.	Modul-Nr	Fach							Gesamt	
				8		9		10		Std.	LP
				Std.	LP	Std.	LP	Std.	LP		
				26	30	25	30	0	30	51	90
8	1	MST801	Finite Elemente Methode	3	3					3	3
8	2	MST802	Numerik und Statistik	4	5					4	5
8	3	MST803	Konstruktionsmethodik	2	2					2	2
8	4	MST804	Lasermesstechnik	2	3					2	3
8	5	MST805	Mechatronische Systeme	4	5					4	5
8	6	MST806	Systemdynamik	2	3					2	3
8	7	MST807	Seminar Mechatronik	2	2					2	2
8	8	MST808	Nichttechnische Fächer 8	1	1					1	1
8	9	MST809	Wahlpflichtfächer	6	6					6	6
9	1	MST901	Festkörperphysik und Dünnschichten			3	4			3	4
9	2	MST902	Signal- und Bildverarbeitung			2	3			2	3
9	3	MST903	Simulation mechatronischer Systeme			4	5			4	5
9	4	MST904	Seminar Sensortechnik			2	2			2	2
9	5	MST905	Mikrosensorik			2	3			2	3
9	6	MST906	Chemische und medizinische Sensoren			2	3			2	3
9	7	MST907	Wissenschaftliches Seminar			2	2			2	2
9	8	MST908	Englisch V			2	2			2	2
9	9	MST909	Wahlpflichtfächer			6	6			6	6
10	1	MST1001	Kolloquium					0	1	0	1
10	2	MST1002	Master-Thesis					0	29	0	29

3 Modulkatalog mit Prüfungsarten und Prüfungsleistungen

3.1 Master-Studium: Pflichtmodule

Sem.	If.d.Nr.	Modul-Nr.	Fach	Semesterwochenstunden				LP	Beginn Semester	Dauer Semester	Prüfungsleistung	Studienleistung	Prüfungstermin		WH	
				Vorlesungen	Projekt	Übungen	Praktikum						erstmöglich	angemeldet	Semester/Jahr	Bewertung
				38	13	7		90								
8	1	MST801	Finite Elemente Methode	1	2			3	8	1	P		8	10	S	N
8	2	MST802	Numerik und Statistik	4				5	8	1	K		8	10	S	N
8	3	MST803	Konstruktionsmethodik	2				2	8	1	K		8	10	S	N
8	4	MST804	Lasermesstechnik	1	1	1		3	8	1	P		8	10	S	N
8	5	MST805	Mechatronische Systeme	2	2	1		5	8	1	P		8	10	S	N
8	6	MST806	Systemdynamik	2				3	8	1	K		8	10	S	N
8	7	MST807	Seminar Mechatronik	1	1			2	8	1	P		8	10	S	B
8	8	MST808	Nichttechnische Fächer 8	1		1		1	8	1	P	3	8	10	S	B
8	9	MST809	Wahlpflichtfächer	6				6	8	1	K		8	10	S	N
9	1	MST901	Festkörperphysik und Dünnschichten	1	2	1		4	9	1	P		9	11	S	N
9	2	MST902	Signal- und Bildverarbeitung	2		1		3	9	1	K		9	11	S	N
9	3	MST903	Simulation mechatronischer Systeme	2	2	1		5	9	1	P		9	11	S	N
9	4	MST904	Seminar Sensortechnik	1	1			2	9	1	P		9	11	S	B
9	5	MST905	Mikrosensorik	1	1	1		3	9	1	P		9	11	S	N
9	6	MST906	Chemische und medizinische Sensoren	1	1			3	9	1	P		9	11	S	N
9	7	MST907	Wissenschaftliches Seminar	2				2	9	1	P		9	11	S	B
9	8	MST908	Englisch V	2				2	9	1	P		9	11	S	N
9	9	MST909	Wahlpflichtfächer	6				6	9	1	K		9	11	S	N
10	1	MST1001	Kolloquium	0				1	10	1	P		10	12	S	B
10	2	MST1002	Master-Thesis	0				29	10	1	P		10	12	S	N

3.2 Erläuterungen zu den Tabellen

SWS	Aus wievielen SWS Vorlesung und Praktikum besteht das Modul
LP	Vergebene Leistungspunkte nach ECTS
Beginn: Semester	Das Modul soll in dem angegebenen Studiensemester begonnen werden
Dauer: Semester	Das Modul erstreckt sich über die angegebene Anzahl an Semestern
Teilleistung	Angabe über notwendige Teilleistungen zum Bestehen des Moduls
Prüfungs-Art	Form der Prüfungsleistung (K = Klausur, M = mündliche Prüfung, P = Projektarbeit)
Studienleistungen	Angabe über Anzahl der zu erbringenden Studienleistungen
Prüf-Termin: erstmögl.	Studiengangsemester der erstmöglichen Prüfungsteilnahme (Ausnahmen laut RPO §5, (2) möglich)
Prüf-Termin: angem..	Studiengangsemester, in dem spätestens mit der Prüfung begonnen werden muss
Wiederholung	Termin der Wiederholung (S = je Semester, J = je Studienjahr)
Bewertung.	Bewertung (N = Noten, B = bestanden)

4 Schlussbestimmungen

4.1 Inkrafttreten

Diese Anlage zur Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für Bachelor- und Master-Studiengänge tritt zum 01.10.2004 in Kraft.